

wegen Konjunkturreffekten). Dieses Nachjustieren erfolgt über die Entscheidung der BKVs (Selbsterbringung/Zertifikaterwerb). Ihn zeichnet dadurch insgesamt eine sehr hohe Anpassungs- und Anschlussfähigkeit an die Entwicklungen der Energiewende aus.

- Der DKM nutzt optimal das dezentrale Wissen vor Ort für die Bedarfsabschätzung (Lastunsicherheit) und die technologischen Möglichkeiten. Gerade mit Blick auf die Lastunsicherheit hinsichtlich der künftigen Entwicklung ist das dezentrale Wissen wichtig.
- Die Parametrierungsanfälligkeit ist höher als beim KMS (ohne Mindestpreis), da über die Präqualifizierung und die Pönale Fehlsteuerungen auftreten können, aber geringer als beim zentralen Kapazitätsmarkt (stärkere Gefahr der Überdimensionierung und Bevorzugung bekannter Technologien durch zentrale Stelle).
- Es ist keine neue staatliche Finanzierung notwendig und auch keine neue Umlage. Somit entstehen keine neuen Hemmnisse für die Sektorkopplung oder flexibles Verhalten der Verbraucher.
- Das Problem der Abschöpfung (siehe Box 2) stellt sich nicht.
- Folglich dürften im DKM die Refinanzierungskosten für Neubauten höher liegen als zum Beispiel im zentralen Kapazitätsmarkt, da sich höhere Unsicherheiten bei der Refinanzierung in Form höherer Risikoaufschläge für die Fremdkapitalfinanzierung niederschlagen.
- Die Vorgaben und Kontrollen dürften mit einem entsprechenden Verwaltungs- und Kontrollaufwand einhergehen (zum Beispiel jährliche Kontrolle der Pflichterfüllung/Zertifikatsabgabe bei allen Versorgern/BKVs, Registerführung).
- Zudem muss die zentrale Stelle die Pönale gut austarieren, um weder ineffizient viele Kapazitäten anzureizen (Überdimensionierung, die zu unnötigen Mehrkosten führt), noch eine Unterdimensionierung (unzureichende Versorgungssicherheit) zu bewirken. Viele dieser Aufgaben sind aber prinzipiell schon im heutigen Bilanzkreissystem bekannt, worauf aufgesetzt werden könnte.

#### Herausforderungen:

- Im DKM werden liquide nur Zertifikate mit relativ kurzen Laufzeiten (im Wesentlichen ein bis drei Jahre) gehandelt. BKVs können sich (wie im heutigen Terminmarkt auch) nur so weit in die Zukunft auf die Beschaffung von Zertifikaten einlassen, wie dies zeitlich mit ihrem eigenen Stromvertrieb an Endkunden korres-